

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegen eine Bedrohung von Südosten her zu werten. Ähnliche Voraussicht gegen eine Gefährdung von Nordosten her dürfte die Einteilung von zwei Kavallerietruppendivisionen und einer Kavalleriebrigade im XI. Korps veranlaßt haben. Die Einteilung der gesamten Gebirgsartillerie im III., XIV., XV. und XVI. Korps schon im Frieden entsprach der Notwendigkeit, die zu ihrer Schaffung geführt hatte. Auch die starke Dotierung des III., des XIV. und des XVI. Korps mit Festungsartillerie, obgleich die beiden größten Festungen Krakau und Przemyśl im Norden der Monarchie lagen, weist auf die erhöhte Kriegsbereitschaft gegen Süden und Südosten hin.

So fesselnd es wäre, die Untersuchungen über die Zusammensetzung der öst.-ung. Wehrmacht auch noch auf andere Gebiete, wie Religionsbekenntnis, Schul- und sonstige Vorbildung u. dgl. m. auszudehnen, so würde dadurch der Rahmen der vorliegenden Arbeit zu sehr überschritten werden. Es dürften aber die im vorstehenden angeführten Angaben über Nationalität und Sprachen schon genügen, um aufzuzeigen, wie mannigfaltig und verschieden die Elemente waren, aus denen sich die öst.-ung. Landmacht zusammensetzte. Dank der in ihr geübten Pflege von Gemeingeist, Einigkeit und allen sonstigen soldatischen Tugenden war sie trotzdem jeder, auch der schwersten Probe gewachsen. Vier Jahre Weltkrieg waren der beste Beweis dafür, und heute noch, sechzehn Jahre nach seiner Beendigung, zehren alle Armeen, die aus der alten öst.-ung. Wehrmacht hervorgegangen sind, an der Mitgift, die sie von ihr mitbekommen haben. Sie war eben etwas ganz Besonderes und Einzigartiges, etwas Einmaliges, nie Wiederkehrendes, diese große, stolze, herrliche öst.-ung. Armee der Vorkriegszeit!
